

ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

„Jobmaschine Gesundheitswesen“ nicht einfach abwürgen

Ein starres Festhalten am Dogma stabiler Beiträge in der Krankenversicherung könnte „die Jobmaschine Gesundheitswesen abwürgen“, meint der Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundesärztekammer, Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe. Eine Beitragssatzsteigerung in der



Professor Dr. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Ärztekammer Nordrhein und der Bundes-

ärztekammer: Das Gesundheitswesen ist der größte Arbeitgeber in Nordrhein-Westfalen. Foto: Archiv

Krankenversicherung um einen halben Prozentpunkt wäre nach Hoppes Auffassung in der aktuellen Situation vertretbar und würde tausende von Arbeitsplätzen in der zukunftssträchtigen Gesundheitsbranche sichern.

Der Präsident wies in seinem Lagebericht vor der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein kürzlich in Köln (siehe auch Seite 10) darauf hin, dass in Nordrhein-Westfalen das Gesundheitswesen mit rund einer Million Beschäftigten der größte Arbeitgeber ist. Dort arbeiten mehr Menschen als in Bau- gewerbe, Bergbau und Energiewirtschaft zusammen.

Ministerpräsident Wolfgang Clement kenne die Bedeutung des Gesundheitswesens als Beschäftigungsmotor sehr genau, sagte Hoppe.

„Aber was folgt daraus? Trotz Rezessionsgefahr und bedrohlich hoher Arbeitslosigkeit tun viele Politiker immer noch so, als gefährde eine moderate Erhöhung der Krankenkassenbeiträge den Wirtschaftsstandort Deutschland“, so der Kammerpräsident.

uma/ÄkNo

BETRIEBSKRANKENKASSEN

Impf-Förderung

Rückwirkend zum 1. Januar 2001 wird der Punktwert für Impfleistungen bei BKK-Patienten auf 8,55 Pfennig festgelegt. Darauf haben sich die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNo) und der Landesverband Nordrhein-Westfalen der Betriebskrankenkassen geeinigt. Durch die Vergütung außerhalb des Budgets werde sichergestellt, dass die Ärzte für Impfleistungen ein höheres

Honorar erhalten, sagte dazu Dr. Leonhard Hansen, Vorsitzender der KVNo.

Damit schaffen KVNo und die BKKen die Grundlage für den Erfolg des Aktionsprogramms „Impfen gegen Masern, Mumps und Röteln“, das von der Landesgesundheitskonferenz NRW im Sommer beschlossen worden war. Mit dem gleichen Punktwert von 8,55 Pfennig wird die Photodynamische Therapie für BKK-Patienten vergütet. Ebenfalls ist die Magnetfeld-Resonanz-Tomographie als neue Leistung hinzugekommen. KVNo/br

WEITERBILDUNG ALLGEMEINMEDIZIN

KVNo fördert 388 Stellen

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KV- No) fördert im kommenden Jahr wieder 388 Stellen für Weiterbildungsassistenten in der Allgemeinmedizin. Dabei entfallen 248 Stellen auf Allgemeinärz- tinnen und 140 auf andere Facharztgruppen. Die KV- No fördert jede Stelle mit 1.020 Euro monatlich für höchstens 18 Monate. Den gleichen Betrag schießen die Krankenkassen zu. Bei Teilzeitbeschäftigung ver-

doppelt sich die Förderdauer. In Nordrhein konnten im vergangenen Jahr 340 angehende Allgemeinärzte bei zur Weiterbildung ermächtigten niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte eine geförderte Stelle in Anspruch nehmen. Im stationären Bereich wurden 154 von 388 Förderstellen zur Verfügung gestellt und besetzt. Weitere Auskünfte erteilt bei der KVNo Frau Kutrib, Tel.: 02 11/5 91 02 21. bre

VERBÄNDE

Ärzte aus Nordrhein in wichtige Ämter gewählt

Angelika Haus, Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie aus Köln, ist kürzlich in Baden-Baden zur neuen 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Hartmannbundes (HB) gewählt worden. Haus ist Vorsitzende des HB-Landesver-

Dr. Heiko Schmidt-Vollmer. Hartmannbund-Bundesvorsitzender bleibt Dr. Hans-Jürgen Thomas, Allgemeinarzt aus Erwitte und Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe.

Rudolf Henke MdL, Internist aus Eschweiler und Landesvorsitzender des mitgliederstärksten Landesverbandes Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz des Marburger Bundes (mb), bestätigte die 100. Bundeshauptversammlung des mb kürzlich in Berlin als 2. Bundesvorsitzenden. Den Kölner Internisten Dr. Dieter Mitrenga wählten die Delegierten ebenfalls erneut in den mb-Bundesvorstand. Auch Henke und Mitrenga gehören dem Kammervorstand in Nordrhein an. Bundesvorsitzender des mb bleibt der Präsident der Ärztekammer Hamburg, Dr. Frank Ulrich Montgomery. uma



Auch auf Bundesebene für ihre Verbände aktiv: Angelika Haus und Rudolf Henke.

Fotos: Erdmenger/ÄkNo

bandes Nordrhein und gehört dem Vorstand der Ärztekammer Nordrhein an. Zum kooptierten Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes des HB wählten die Delegierten den Essener Radiologen